

Seite 19a



Solothurn

## Das Klavierspiel fasziniert die Schüler immer stärker

Wichtig für die Pädagoginnen und Pädagogen der Musikschule der Stadt Solothurn ist zunächst der musikalische Grundunterricht. Aufbauend auf diesem Fundament kann individuell ein Instrument gewählt werden.

Laut Auskunft von Hans Rudolf Röthlisberger, Leiter der Musikschule der Stadt Solothurn, hat auch im vergangenen Schuljahr das Interesse an dieser Institution nicht nachgelassen. Vor allem das Fach Klavierspiel erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. 1972 wurden am Piano 63 Schülerinnen und Schüler gezählt, heute besuchen 125 Kinder und Jugendliche diesen Unterricht. Dagegen erlitt die Violine einen Einbruch. Ein gleiches Schicksal ereilte die Blockflöte. Statt dessen sind die Zahlen der Absolventinnen und Absolventen des musikalischen Grundkurses - dem soliden Gerüst für das optimale Beherrschen eines Instrumentes - sprunghaft in die Höhe geschnellt. Das Fach Singen blieb leider auf der Strecke. Insgesamt haben sich 755 Musikschülerinnen und -schüler eingeschrieben, welche von 16 Lehrkräften in 238 Lektionen unterrichtet werden.

Die Musikschule listet die Kosten pro Schüler zurzeit mit 980 Franken jährlich auf. Diese Zahl ergibt sich infolge höherer Beiträge der Vertragsgemeinden dieser Institution. 1993 betragen die Kosten noch 1127 Franken pro Schüler und Jahr.

### Ausdauer und Frust

Gemäss Hans Rudolf Röthlisberger waren auch im vergangenen Schuljahr die Anlässe, wie Vortragsübungen, Stubete, Musizieren für Strassenkinder, Schülerkonzerte, Advents- und Weihnachtsaufführungen, durch Freude, Eifer, Ausdauer, Geduld, aber auch Frust und Enttäuschung geprägt gewesen. Eltern und Lehrkräfte haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet. Wie überhaupt die Kontakte zwischen Musikschule und Elternhaus in den vergangenen Jahren intensiver geworden sind, betont der Schulleiter. Er wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit zwischen den Erziehungsberechtigten, aber auch mit den Behörden.

Während einer Stubete im **Alterszentrum Wengistein** haben übrigens während der Vorträge von Blockflöten-Schülern die Bewohner so begeistert reagiert wie die Zuhörer, welche jeweils an einem Solisten- und Ensemblewettbewerb mitfiebern.

reg